

Artikel aus dem SC-Tagblatt vom 11.02.06

5/5

SCHWABACH STADT UND LAND

Samstag, 11. Februar 2006

Verkehrsausschluss Schwabach

Mautschleichwege schließen

Stadt will Schilder an Autobahnausfahrten aufstellen

SCHWABACH (gw) – Die Stadt Schwabach will so genannten „Mautausweichverkehr“ durch das Stadtgebiet verhindern.

Wie bereits gestern berichtet, wird die Limbacher Straße ab der Fühler Straße stadtauswärts für Lastwagen ab 12 Tonnen gesperrt. Grund: Seit Einführung der Maut habe der Lkw-Verkehr drastisch zugenommen, so die Klagen der dortigen Anwohner.

Ein anderes Problem ist die B2 bei Schwabach. Sie gehört laut einer Liste des Bayerischen Innenministeriums zu den „auffälligen Strecken“. Danach beträgt die Steigerung des Lkw-Verkehrs 13 Prozent. Die Stadt

will nun bei der Regierung von Mittelfranken ein Durchfahrtsverbot ab den Autobahn-Anschlussstellen Schwabach-West und -Süd beantragen. Dann könnte kontrolliert werden, ob abfahrende Lkw eine Lieferadresse in Schwabach anfahren oder nur die Maut sparen wollen, indem sie durch Schwabach nach Nürnberg fahren. Das aber ist auch in umgekehrter Richtung denkbar. Deshalb hält es Ordnungsamtsleiter Michael Schopflöcher für sinnvoll sich auch mit der Stadt Nürnberg abzu sprechen, um an der Autobahn in deren Stadtgebiet eine entsprechende Beschilderung zu erzielen.